

Niederschrift

über die Sitzung am 01.10.2024
des Ausschusses für Bauen und Planung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:55 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Bomholt, Michael
Fricke, Karl Heinz
Fuchs, Kai
Geismann, Helmut
Gornas, Thomas
Graudenz, Bernd
Kleineberg, Karl
Lübbert, Christian
Pieper, Markus
Quante, Clemens
Quante, Thomas
Rath, Christoph
Schröer, Petra
Spräner, Uta
Stein, Martin
Stierl, Gereon
Stüeken, Ulrich
Wannigmann, Ulrich
Wellmann, Maria
Wöstefeld, Thomas

Vertretender Vorsitzender

Vorsitzender

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Lachmann, Manuel
Schlecht, Daniel
Tönning, Bernd

Gäste:

Hauschopp-Franke, Adelheid
Lang, Carsten

Geschäftsführerin RCS
Planungsbüro Wolters Partner

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Überplanung des Friedhofes im Ortsteil Nordkirchen
Vorlage: 074/2024
- 4 Planung der Außenanlagen am Sportumkleidegebäude Nordkirchen
Vorlage: 093/2024
- 5 Bauliche Weiterentwicklung der Mauritius-Grundschule
- Umsetzung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagesbetreuung
Vorlage: 038/2024
- 6 Planungsangelegenheiten -
33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen
und
Aufstellung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Ferdinand-Kortmann-
Straße"
Vorlage: 085/2024
- 7 Planungsangelegenheiten
34. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Capelle
und
Aufstellung des Bebauungsplanes "Wohr II"
Vorlage: 089/2024
- 8 Antrag Bündnis 90/Die Grünen
- Erlass eines Pflanzgebotes nach § 178 BauGB für den Viehhandelsbe-
trieb Venneker
Vorlage: 071/2024/1
- 9 Mitteilungen der Verwaltung
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 11 Auftragsvergaben
Vorlage: 080/2024
- 12 Mitteilungen über erteilte Aufträge
Vorlage: 027/2024

- 13 Mitteilungen über erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren/
Vorlage: 021/2024
- 14 Mitteilungen der Verwaltung
- 15 Anfragen der Ausschussmitglieder

Zu Beginn der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Planung wird Herr Kleiberger als sachkundiger Bürger vereidigt.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Kunstrasenplatz Capelle und Schallgutachten

Ein Bürger fragt nach dem Schallgutachten für den geplanten Kunstrasenplatz in Capelle. Es wurde ihm mitgeteilt, dass kein Schallgutachten existiere, doch der Kreis stellte ihm ein Schallgutachten von 2022 zur Verfügung.

BGM Bergmann erklärt, dass dieses Thema bilateral geklärt wird.

Fahrbahnbreite und Tempo 30 in verschiedenen Straßen

Ein Bürger fragt, warum im Lenhausenweg eine Fahrbahnbreite von 5 Metern mit Baumscheiben geplant wird, während dies im Wiemanns Holt nicht möglich war. Zudem stellt er die Frage, warum im Wiemanns Holt weiterhin eine Tempo-30-Zone vorliegt, obwohl die Bezirksregierung dafür eine Fahrbahnbreite von 6,60 Metern als notwendig erachtet und daher eine Umwidmung der Straße als verkehrsberuhigter Bereich fordert.

BGM Bergmann erklärt, dass der Kreis mitgeteilt hat, dass Tempo 30 im Wiemanns Holt zulässig sei.

Hinweis der Verwaltung: Im Lenhausenweg lässt sich eine Fahrbahnbreite von 8 m vorfinden.

Ein weiterer Bürger fragt, warum im Lenhausenweg keine Spielstraße geplant wird.

BGM Bergman erläutert, dass es Abstimmungen mit verschiedenen Behörden gibt, auch bzgl. des Baugebiets Capeller Straße. Die Gemeinde steht auch im Austausch mit der Straßenverkehrsbehörde.

Der Bürger ergänzt, dass er sich mehr Rücksichtnahme auf Menschen mit Behinderung wünscht, insbesondere bei Querungsmöglichkeiten in der Schlossstraße.

Man habe sich stark dafür eingesetzt, eine Tempo-30-Zone im Ortskern zu etablieren, auch aus diesem Grund, so BGM Bergmann.

Sondergebiet Ferdinand-Kortmann-Straße

Eine Bürgerin fragt, warum im Bebauungsplan für das Sondergebiet Ferdinand-Kortmann-Straße laut Festsetzungen mehr zugelassen ist als nur das Recycling von PET-Flaschen.

BGM Bergmann verweist auf den Tagesordnungspunkt 6, in dem dieses Thema behandelt wird. Die Bürgerin äußert den Wunsch, weitere Fragen stellen zu können, was allerdings unter Tagesordnungspunkt 6 nicht möglich sei. Außerdem möchte die Bürgerin wissen, warum ein Müllentsorgungsunternehmen in einem Landschaftsschutzgebiet angesiedelt werden soll.

BGM Bergmann stellt klar, dass sich das Verfahren noch am Anfang befindet, und es wird weitere Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung geben.

Außenbereichssatzung Altendorf

Ein Bürger fragt nach dem Status des Tagesordnungspunkts zur Außenbereichssatzung Altendorf und ob dieser gestrichen wurde.

BGM Bergmann erläutert, dass der Tagesordnungspunkt gestrichen wurde.

Ein weiterer Bürger fragt nach der Einsichtnahme der abgegebenen Stellungnahmen.

Herr Schlecht erklärt, dass diese vor der nächsten Bauausschusssitzung im öffentlichen Sitzungssystem der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Gewerbeansiedlung und Landschaftsschutzgebiet

Ein Bürger fragt nach dem Sinn der Umwandlung eines Landschaftsschutzgebiets in ein Industriegebiet und welche Vorteile die Gemeinde dadurch sieht.

BGM Bergmann verweist auf die gewerblichen Steuereinnahmen und die Einnahmen aus der Einkommenssteuer.

Eine Bürgerin fragt nach dem Verhältnis zwischen dem Verlust des Landschaftsschutzgebiets und den erwarteten Gewerbesteuerereinnahmen.

BGM Bergmann verweist auf das künftige Haushaltsdefizit, welches durch neue Einnahmen gedeckt werden muss und den entsprechenden Ausgleich.

LKW-Aufkommen und Kreislaufwirtschaft

Ein Bürger befürchtet ein erhöhtes LKW-Aufkommen in der Aspastraße aufgrund der Gewerbeansiedlung.

Es wird auf Tagesordnungspunkt 6 verwiesen.

Ein weiterer Bürger fragt nach der Kreislaufwirtschaft des geplanten Betriebs.

BGM Bergmann stellt klar, dass dieses Thema in einer bald anstehenden Bürgerinformationsveranstaltung weiter erörtert wird.

Gewerbesteuereinnahmen

Eine Bürgerin möchte wissen, wie hoch die zu erwartenden Gewerbesteuerereinnahmen sein werden.

Diese Informationen zu Gewerbesteuerereinnahmen sind laut BGM Bergmann nicht öffentlich gemacht.

Einsparpotenzial bei kommunalen Ausgaben

Eine Bürgerin verweist auf kostspielige Projekte der Gemeinde und fragt, ob man nicht eher sparen könnte, bevor neue Gewerbesteuerereinnahmen generiert werden müssen.

Herr Tönning klärt über die defizitäre Haushaltssituation der Gemeinde auf.

Anwohnerinformation im Baugebiet Rosenstraße-Nord

Ein Bürger bemängelt, dass Anwohner des Baugebiets Rosenstraße-Nord bewusst nicht ausreichend über die Gewerbeansiedlung informiert wurden.

Herr Bergmann widerspricht dieser Aussage. Eine Bürgerin appelliert daraufhin an die Politik, genau zu überdenken, worüber sie in der Angelegenheit entscheidet.

Ausgleichsmaßnahmen für Landschaftsschutzgebiete

Ein Bürger befürchtet, dass Oberflächenwasser sich nachteilig auf sein Grundstück auswirken könnte.

Solche Belange werden laut BGM Bergmann im Bauleitplanverfahren behandelt. Ein weiterer Bürger fragt, wie das Landschaftsschutzgebiet ausgeglichen werden soll.

Der Ausgleich wird im Gemeindegebiet unter den Vorgaben der Naturschutzbehörde des Kreises Coesfeld erfolgen so BGM Bergmann.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Herr Pieper verweist auf die Änderung der Anlage zu Tagesordnungspunkt 6 und bittet um eine Möglichkeit zur Beratung der vorgenommenen Änderungen.

Herr Stierl beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 vorzuziehen und um eine Erläuterung der vorgenommenen Änderungen.

3	Überplanung des Friedhofes im Ortsteil Nordkirchen Vorlage: 074/2024
----------	---

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

4	Planung der Außenanlagen am Sportumkleidegebäude Nordkirchen Vorlage: 093/2024
----------	---

Herr Lachmann erläutert die aktuelle Planung. Es wird darauf hingewiesen, dass es konstruktive Gespräche mit dem FC Nordkirchen gegeben habe. Man habe sich entschieden, für die Umfahrung die bereits vorhandenen versiegelten Flächen zu nutzen.

Frau Schröer fragt, wo die Skateranlage künftig realisiert werden könnte. Herr Lachmann erklärt, dass die Skateranlage bei Bedarf auf dem Bolzplatz errichtet werden könne. Dies sei in Abstimmung mit dem Sportverein entschieden worden.

Herr Graudenz erkundigt sich nach den Kurvenradien und dem Unterbau der geplanten Umfahrung und ob diese ausreichend dimensioniert seien. Herr Lachmann bestätigt, dass die Planung diese Anforderungen erfüllt.

Herr Pieper fragt nach den Kosten der geplanten Umsetzung und verweist auf die jetzt abgespeckte Planung.

Die neue Planung wurde vorgenommen, um die zuvor geschätzten Kosten zu senken, so Herr Lachmann. Genaue Zahlen zu den neuen Kosten liegen jedoch noch nicht vor.

Herr Pieper erklärt für die CDU-Fraktion, dass eine Entscheidung erst getroffen werden könne, sobald die geschätzten Kosten vorliegen.

Frau Spräner stimmt dieser Einschätzung zu.

Herr Geismann betont, dass die Skateranlage nicht außer Acht gelassen werden dürfe, da dies für die Jugendlichen von großer Bedeutung sei.

BGM Bergmann erklärt, dass die Planung vervollständigt werde und eine detaillierte Kostenschätzung vorgelegt werden soll. Eine Entscheidung wird im nächsten Bauausschuss getroffen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, die Entscheidung zur Planung und Umsetzung der Umfahrung sowie zur Skateranlage auf die nächste Sitzung des Bauausschusses zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

5	Bauliche Weiterentwicklung der Mauritius-Grundschule - Umsetzung des Rechtsanspruchs auf eine Ganztagesbetreuung Vorlage: 038/2024
----------	---

Herr Lachmann verweist auf die Präsentation im FSSKA.

Beschlussvorschlag:

Die Ausschussmitglieder nehmen die vorgestellten Vorplanungen zur Weiterentwicklung der Mauritius-Grundschule zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungen zusammen mit der Schulleitung und dem Architekturbüro Scholz Partner weiter auszuarbeiten und rechtzeitig den Förderantrag einzureichen.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

6	Planungsangelegenheiten - 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nordkirchen und Aufstellung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Ferdinand-Kortmann-Straße" Vorlage: 085/2024
----------	---

Herr Bergmann leitet anhand einer Präsentation in das Thema ein.

Herr Tönning geht auf die wirtschaftlichen Aspekte aus Sicht der Gemeinde ein und verweist auf gestiegene Aufwendungen, die nur durch höhere Erträge gedeckt werden können. Zudem erläutert er die großen Investitionsmaßnahmen bis zum Jahr 2028.

Frau Hauschopp-Francke, Geschäftsführerin RCS, erläutert das Vorhaben anhand einer Präsentation.

Sie berichtet unter anderem:

Täglich werden 35 LKW das Gelände anfahren.

Das Bürogebäude wird dreistöckig und die Halle 15 m hoch. Die Lagerställe werden eine Höhe von 18 m erreichen.

Der Ausgleich der Baumaßnahmen soll betriebsnah erfolgen.

Zum Thema Umwelt geht sie auf Feinstaub, Mikroplastik, Lärm und Gerüche ein.

Es müssen keine neuen Strommasten errichtet und auch die Kläranlage muss nicht erweitert werden.

Das Oberflächenwasser wird in einem unterirdischen Sammelbecken gesammelt und als Brauchwasser genutzt.

Sie appelliert abschließend an die Bürgerschaft, die Angelegenheit sachlich zu behandeln und nicht unter die Gürtellinie zu gehen.

Herr Wannigmann fragt, warum sich RCS in Nordkirchen und nicht näher an der Autobahn ansiedeln möchte.

Frau Hauschopp-Francke erläutert, dass die Gemeinde Nordkirchen von Anfang an ein verlässlicher Partner war und der Standort zudem eine gute Nähe zum Betrieb in Werne aufweist.

Anschließend erläutert Herr Lang vom Planungsbüro Wolterspartner die Bauleitplanung. Außerdem thematisiert er einen notwendigen Ausgleich. So fließen die vorhandenen Strukturen in die Bewertung der ökologischen Wertigkeit ein, der Umfang des Ausgleichs wird entsprechend festgelegt. Zudem gibt es potenzielle Ausgleichsmaßnahmen für am Standort vorkommende Arten.

Beim Bebauungsplan werde ein Sondergebiet festgelegt, um spezifische Industrien zu steuern.

Herr Stierl fragt nach den Änderungen in den Begrifflichkeiten des Bebauungsplans.

Herr Lang erklärt, dass nur zwei Begriffe bei den nicht zulässigen Nutzungsarten ergänzt wurden.

Frau Spräner weist darauf hin, dass der Plan nicht in der öffentlichen Sitzung veröffentlicht wurde.

Herr Pieper verweist auf weitere textliche Festsetzungen, die hätten durch eine Kommission in die Planung mit eingebracht werden sollen.

Herr Bergmann betont, dass die ergänzten Punkte positiv zu bewerten seien, diese aber besser in der Sitzung hätten präsentiert werden sollen.

Herr Stierl kritisiert, dass die zulässigen Nutzungen sehr breit gefasst und die nicht zulässigen eng begrenzt wären.

Herr Pieper schlägt vor, die Entscheidung in den Rat zu verschieben, um die textlichen Festsetzungen weiter zu konkretisieren.

Frau Hauschopp-Francke erklärt, dass die verwendeten Begrifflichkeiten aus dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) stammen.
Herr Lang betont, dass man mit einem Juristen klären müsse, wie die Begrifflichkeiten alltagstauglich gestaltet werden können.

Herr Kleineberg erklärt, dass das Gebiet richtigerweise als Sondergebiet festgesetzt wurde, dann aber ein vorhabenbezogener Bebauungsplan die richtige Verfahrenswahl wäre.

Herr Lang verweist darauf, dass über die Begrifflichkeiten hinaus auch städtebauliche Verträge zur Regelung beitragen können. Diese seien jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt im Planungsverfahren realisierbar.

Herr Geismann schlägt auch vor, dieses in die Tagesordnung des Rates zu schieben.

Herr Bergmann erklärt, dass die Begrifflichkeiten weiter präzisiert und im Rat darüber entschieden werden soll.

Frau Spräner fragt, warum man nicht auf die Regionalplanänderung wartet, bevor das Landschaftsschutzgebiet freigegeben wird.

Herr Lang erklärt, dass der Kreis bei der Bauleitplanung unabhängig vom Regionalplan das Gebiet aus dem Landschaftsschutz entlassen kann.

Herr Stein und Herr Kleineberg betonen, dass eine Änderung des Regionalplans erforderlich sei, um die Fläche zu beplanen.

Herr Stierl fordert eine genaue Prüfung der offenen Punkte im Verfahren.

Herr Pieper betont, die Fläche mit Bedacht zu behandeln.

Herr Stierl beantragt, dem Vorschlag des Bürgermeisters zu folgen und den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen, um ihn im Rat mit neuen Formulierungsvorschlägen zu behandeln.

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung genommen und in der Ratssitzung am 10.10.2024 mit neuen Formulierungsvorschlägen zu den textlichen Festsetzungen behandelt.

Abstimmungsergebnis: 20:00:00 (J:N:E)

7	Planungsangelegenheiten 34. Änderung des Flächennutzungsplanes im Ortsteil Capelle und Aufstellung des Bebauungsplanes "Woehr II" Vorlage: 089/2024
----------	--

Herr Schlecht stellt den aktuellen Stand der Planung anhand eines Bebauungsplan-Vorentwurfs vor.

Im Anschluss an die Vorstellung kommt es zu Diskussionen über die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Beschlussvorlage. Verschiedene Teilnehmer äußern ihre Ansichten zur Planung und geben Empfehlungen.

Die Verwaltung schlägt vor, dass in der nächsten Ausschusssitzung am 05.12.2024 Inhalte des Planentwurfes festgelegt und beschlossen werden, mit denen dann die Verfahren der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung begonnen werden können.

Anschließend regt Herr Pieper an, dass ein Teil der Straßen des bereits bestehenden Baugebiets Woehr I endausgebaut werden soll, bevor das letzte Grundstück im Baugebiet Woehr II vollständig bebaut ist, sonst müssen man wohl zu lange warten.

Die Verwaltung nimmt die Anregungen zur Kenntnis und wird sich mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise auseinandersetzen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt den vorgestellten Planentwurf zur Kenntnis.

8	Antrag Bündnis 90/Die Grünen - Erlass eines Pflanzgebotes nach § 178 BauGB für den Viehhandelsbetrieb Venneker Vorlage: 071/2024/1
----------	---

Frau Spräner stellt den Antrag vor. Sie hebt noch einmal hervor, dass eine Bepflanzung auf dem Firmengelände schon länger zugesichert und entsprechend den Festsetzungen im Bebauungsplan auch verpflichtend

sei. Bisher wurde nur teilweise angepflanzt.

Herr Pieper weist darauf hin, dass die Bepflanzung an der entsprechenden Stelle ursprünglich zugesichert war. Er schlägt vor, die Verwaltung zu beauftragen, der Firma Venneker eine Frist (Ultima Ratio) zu setzen, um die Bepflanzungen bis spätestens 2025 durchzuführen.

Herr Lachmann verweist auf ein Schreiben der Firma Venneker, in dem erwähnt wird, dass die dortige Versickerungsmulde in einem kleinen Bereich eine Heckenstruktur nicht zulässt.

Frau Spräner bemerkt, dass die Firma Venneker von sich aus die Verwaltung hätte informieren müssen, dass eine Bepflanzung an dieser Stelle nicht möglich sei.

Herr Stierl hebt hervor, dass der Antrag bereits Wirkung gezeigt habe, da die Firma Venneker in ihrer Stellungnahme Zusagen gemacht habe. Er betont, dass man der Firma eine Frist setzen müsse, innerhalb derer die Zusagen umgesetzt werden. Sollte dies nicht geschehen, müsse eine angemessene Maßnahme auferlegt werden.

Zum weiteren Vorgehen wird festgehalten, dass ein Entwurf eines entsprechenden Schreibens, in dem die Frist und die Anforderungen festgelegt werden, in der nächsten Ratssitzung vorgestellt werden soll. Außerdem soll in dieser Sitzung ein Beschluss mit folgendem Wortlaut gefasst werden:

Die Gemeinde verpflichtet die Firma Venneker schriftlich zur Bepflanzung des Grünstreifens nach § 178 BauGB bis zum 31.05.2025.

9	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

Planung des Feuerwehrgerätehauses in Südkirchen

Zur weiteren Ausarbeitung der vom Rat beschlossenen Planung des Feuerwehrgerätehauses finden regelmäßige Abstimmungsgespräche statt. Diese erfolgen in enger Zusammenarbeit mit den Architekten, Fachplanern, der örtlichen Feuerwehr sowie der Verwaltung. Der nächste Videotermin zur Abstimmung wurde für den 8. Oktober 2024 festgelegt.

Entwässerungsrinne am Rasenplatz in Nordkirchen

Die teilweise eingebrochene Entwässerungsrinne wird gerade von der Fa. Sachse getauscht. Ebenfalls wird der westliche Kunststoffsektor erneuert.

Anfrage zum Stand des Rathausumbaus

Frau Spräner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Rathausumbaus.

BGB Bergmann erklärt, dass Informationen hierzu im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) gegeben werden.

Hinweis zu verstopftem Straßenablauf

Herr Bomholt teilt mit, dass der Straßenablauf auf der Schlossstraße, in der Nähe des Lottoladens, komplett verstopft ist. Die Verwaltung wird gebeten, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Anfrage zum Anbau an der Mauritiuschule

Frau Wellmann fragt, ob der Anbau an der Mauritiuschule schrittweise erfolgen wird, da sonst der im Plan präsentierte Preis nicht eingehalten werden könnte.

Die Verwaltung bestätigt dies.

Kosten des Fuß- und Radwegs am Dorfpark in Capelle

Herr Stierl erkundigt sich nach den Kosten für die Errichtung des Fuß- und Radwegs am Dorfpark in Capelle.

Die Kosten beliefen sich auf ca. 14.000 EUR so die Verwaltung.

Anfrage zum neuen Basketballfeld

Frau Spräner fragt nach dem aktuellen Stand bezüglich des geplanten Basketballfeldes.

BGM Bergmann erklärt, dass das Thema in den kommenden Haushaltsberatungen besprochen wird.

Hinweis zu überwuchertem Gehweg

Herr Stüeken weist darauf hin, dass am Ende der Weischerstraße, kurz vor der Einmündung in die Ermener Straße, ein Gehweg überwuchert ist. Die Verwaltung wird gebeten, Maßnahmen zur Beseitigung des Bewuchses zu ergreifen.

Ulrich Stüeken
Vorsitzender

Daniel Schlecht
Schriftführer